

Schützenverein Kleinendorf

von 1926 e.V.



Chronik

Band 48

1980

Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.



1980

Jahreshauptversammlung 1980

Die Jahreshauptversammlung findet am 18. Januar statt. 131 Mitglieder sind anwesend. In seinem Jahresrückblick dankt Schützenmajor Wilhelm Kuhlmann vor allem denjenigen Schützen, die sich für die Vereinsbelange einsetzen und an jeder Veranstaltung teilnehmen.

Besonders würdigt er die Aktivitäten der „Alten Garde“. Abschließend stellt er fest, daß der Schützenverein Kleinendorf ein nicht mehr wegzudenkender Faktor ist und alles vermieden werden muß, was diese große dörfliche Gemeinschaft in irgendeiner Weise stören kann.

55 Schützen haben im vergangenen Jahr ihre Schießbedingungen erfüllt.

Beste Schützen waren:

- | | |
|----------------|------------------------------------|
| 1. Kompanie: | Hermann Kohlwes, Rapslage 1 |
| 2. Kompanie: | Heiner Berg, Lemförder Str. |
| Spielmannszug: | Hermann Buchholz, Örlingerhausen 6 |
| Jungschützen: | Wilfried Drunagel, Dieklage 5 |
| Vorstand: | Heinz Krämer, Lemförder Str. 29. |

Die aus dem Jahre 1971 stammende Vereinssatzung ist überarbeitet und ergänzt worden. Sie tritt am 1. Februar ds. Jrs in Kraft.

Das Königsgeld für den Altschützenkönig bleibt mit 900,-- DM bestehen. Beschlossen wird, daß die Kosten für den Königswagen ab 1980 aus der Vereinskasse bestritten werden.

Das Königsgeld für den Jungschützenkönig wird von 200,-- DM auf 300,-- DM erhöht.

Die Versammlung faßt folgende weitere Beschlüsse:

1. Der Spielmannszug erhält künftig einen jährlichen Zuschuß in Höhe von 600,--DM.
2. Die „Alte Garde“ erhält für jeden 70., 80., 90. usw. Geburtstag einen einmaligen Zuschuß in Höhe von 15,-- DM. Außerdem wird für alle über 80jährige Altgardisten ein Weihnachtzuschuß von 10,-- DM gewährt.
3. Jungschützen, die ihren Wehrdienst ableisten, werden für diese Zeit beitragsfrei gestellt.

Die Mitgliedsbeiträge werden nicht erhöht.

Ferner wird beschlossen, nur an allgemein anerkannten Jubiläen (25., 50., 75. usw.) teilzunehmen.

Am 01. Januar 1980 gehören 72 Mitglieder der „Alten Garde“ an.

Der Winterball

Der Winterball am 9. Februar ist ein voller Erfolg und bestätigt die gute Arbeit, die vom Sprecher der „Alten Garde“ Helmut Windhorst geleistet wird.

Das „Westfalenblatt“ berichtet:

Stimmung wurde groß geschrieben beim Winterball in Kleinendorf

Rahden-Kleinendorf (Kö). Am vergangenen Samstag feierte die Kleinendorfer Schützengilde ihren traditionellen Winterball im Saal des Gasthauses am Museumshof. Rund 250 Gäste hatten sich schon zum Kaffeetrinken eingefunden.

Der Vorsitzende des Schützenvereins, Wilhelm Kuhlmann, begrüßte in seiner Eröffnungsrede neben allen Anwesenden besonders das amtierende Königspaar Walter und Gisela Schäfer, den Kronprinzen Walter Fehrmann, Ortsvorsteher Reinhold Bode sowie Pfarrer Lansky. Er unterstrich noch einmal die Bedeutung des Winterballs, der neben dem Schützenfest zu den wichtigsten Bestandteilen der Gemeinschaft und des Zusammenlebens in der Gemeinde gehöre.

Man hatte sich für den Tag ein buntes Programm ausgedacht. Nach dem gemütlichen Kaffeetrinken, zu dem Wilfried Schlüter an der Orgel für Unterhaltung sorgte, wurde von Helmut Windhorst ein Lichtbildervortrag gehalten, der einen Rückblick im Vereins- und Dorfleben bis zurück zur Jahrhundertwende gestattete. Klaus Kohlwes und Wilhelm Drees berichteten anhand eines Tonfilmes und Lichtbildern über das letzte Schützenfest. Zwischendurch gaben der Jugendspielmanszug und der Männergesangsverein Kleinendorf musikalische Einlagen. Ab 19 Uhr durfte dann zu den Klängen der Valentinos getanzt werden. Daneben lief noch eine Tombola, in der es interessante Preise zu gewinnen gab.



Urgemütlich ging es beim Kaffeetrinken der Alten Garde in Kleinendorf zu.

Foto: Kröger



Majestät Walter Schäfer im Kreise der Besucher

Eiersuchen im Heimatpark

Am 1. Ostertag (6. April) veranstaltet der Spielmannszug im Heimatpark am Museumshof ein Eiersuchen, zu dem jung und alt eingeladen sind.

Mit klingendem Spiel werden die Kinder mit ihren Eltern in den Heimatpark geführt, wo dann die „Jagd“ auf den Eiersegen beginnt.

Anschließend findet ein fröhliches Ostertreffen im Saale des Gasthauses „Am Museumshof“ statt, wo ein Frühkonzert des Jugendspielmannszuges und der Heimatkapelle stattfindet.

Am Abend ist der Jugendspielmannszug in der Kreissporthalle in Minden zu Gast. Dort findet eine große Musikveranstaltung statt.

5. Dorfnachmittag im Museumshof

Am 2. Ostertag (7. April) hat die „Alte Garde“ zum 5. Dorfnachmittag in den Rahdener Museumshof eingeladen. Neben den Kleinendorfer Altgardisten sind auch die Sielhorster Altgardisten mit von der Partie.

Beim Betreten des Museumshofes gibt es für jeden Teilnehmer einen „Schluck“ zur Begrüßung und eine Zigarre für das spätere gesellige Beisammensein.

Die Deele des Haupthauses ist gefüllt, als Museumsleiter Heinrich Kottenbrink den Teilnehmern ein herzliches Willkommen zuruft. Pastor Dittrich hält eine kurze Andacht.

Horst Pöttker aus Dielingen spielt von der Knechtekammer über den Pferdeställen Volks- und Heimatlieder.

Nach der Besichtigung der Hofanlagen treffen sich die Teilnehmer im Saal Müller (Gaststätte „Am Museumshof“), wo sie vom Akteur des Dorfnachmittags Helmut Windhorst begrüßt werden.

Herzlich willkommen heißt er auch die Familie Bierenriede aus Sielhorst, der früher das 1689 errichtete Haupthaus des Museumshofes gehörte.

Bei Kaffee und Kuchen mit musikalischer Unterhaltung haben die Teilnehmer auch noch viel Zeit zur internen Unterhaltung.

Zum Vergleichsschießen mit der Schützengilde Rahden am 1. Mai schreibt die „Diepholzer Kreiszeitung“ folgendes:

Wieder siegten die Kleinendorfer

Rahden-Kleinendorf Die die 1577 Ring und damit im Schützen beim Preisschießen wurde Siegbert Steinberg mit 29/29 Ring, Heinz Willer mit 29/24 Ring und Jörg Thies mit 28/27 Ring. Standaufsicht führten Ulrich Thies und Horst Fahrmeier.

Rahdener und Kleinendorfer Schützen führten auch in diesem Jahr am 1. Mai auf dem Schießstand in Kleinendorf wieder das traditionelle Vergleichsschießen durch. Die Kleinendorfer Schützen waren Pokalverteidiger und wiederholten ihren Erfolg vom letzten Jahr. 37 Schützen schossen 1540 Ring, im Schnitt 41,62. Rahdens Schützen waren mit 39 Mann vertreten, die 1577 Ring und damit im Schnitt 40,44 Ring schossen. Die Aufsicht führten Willi Berg und Helmut Illhardt (Rahden) sowie Heinz Meier und Heinz Krämer (Kleinendorf).

Die Siegerehrung und Pokalübergabe nahm der Kleinendorfer Schützenvorsitzende Wilhelm Kuhlmann im Dabeisein seines Kollegen von den Rahdener Schützen, Herbert Dießelmeier vor. Beste

Die Rahdener und Kleinendorfer Schützen führen das Mai-Pokalschießen seit 1966 durch. Unser Bild zeigt einen Schnappschuß von der Pokalübergabe.

Foto: A. Horstmann.



Am 8. Mai nimmt der Jugendspielmannszug am Wettstreit in Dülmen teil. In der SZ II wird unter der Stabführung von Sylvia Windhorst der 2. Platz belegt. In der Wertung Stabführung belegt sie den 1. Platz.

Zu Pfingsten (16. Mai 1980) finden die 12. Deutsche Jugendmeisterschaften in der Niederrheinhalle in Wesel statt. Insgesamt nehmen an diesem Wettbewerb 50 Spielmanns- und Musikzüge teil. Der Jugendspielmannszug unter der Stabführung von Sylvia Windhorst belegt den 6. Platz. Inzwischen konnte der Spielmannszug sein 50. Mitglied aufnehmen.

Schützenfest am 27., 28. u. 29. Juni.

Am Freitag tritt der Verein um 19.00 Uhr am Vereinslokal „Letzter Heller“ an und marschiert über die Bremer Straße, Bauerbrinker Straße zur Königsresidenz am Baumweg. Mit dem Königspaar geht es dann zum Festplatz. Dort werden um 20,30 Uhr die Gastvereine aus Sielhorst und Pr. Ströhen empfangen. An allen 3 Tagen spielen die „Jokers“ zum Tanz.

Es ist eine große Anzahl von Schützen, begleitet von etlichen Schaulustigen, die am Sonnabend am Umzug über den Baumweg, Bauerbrinker Straße, Auf dem Thie, Mühlenstraße, Im Westerfeld, Am Freibad, Lemförder Straße zum Festplatz teilnehmen. Zuvor ist der Fanfarenzug aus Lohmühle (Rheinland) empfangen worden, der als sechsmaliger Deutscher Jugendmeister zusammen mit dem Jugendspielmannszug den musikalischen Rahmen abgibt.



Die Wache im Festumzug
Wachoffizier Hermann Buchholz, daneben Günter Meier u. Wilhelm Quade
dahinter von links Hermann Kohlwes, Willi Rehling,
Willi Reuter und Helmut Grewe



Der Jugendspielmannszug gibt den Takt

Um 16.00 Uhr beginnt das Kinderschützenfest.

Die Altgardisten treffen sich um 16,30 Uhr zur gemeinsamen Kaffeetafel im Festzelt.

Bei den zahlreichen Teilnehmern unter den Jungen ist es

Uwe Jungbluth, Bauerbrinker Str. 35

der den Adler abschießt und damit **Kinderschützenkönig** ist.

Die Insignienschützen sind

Thomas Wüppenhorst, Bremer Str. 19

Olaf Schäfer, Baumweg 6

Reinhard Simmering, Varl

Krone

Reichsapfel

Zepter.

Bei den Mädchen ist es

Marion Wellpott, Bremer Str., die beim Pfeilwerfen siegt und

damit **Kinderschützenkönigin** ist.

Beste Mitstreiterinnen:

Elke Drogulatus, Im Dieke und

Almuth Lorenz, Zum Bauerbrink.



Kampf um die Königswürde

Hart ist der Kampf am Sonntagmorgen um die Königswürden. Der Andrang sowohl bei den Altschützen als auch bei den Jungschützen ist groß.

Die Jungschützen sind schnell. Nach 90 Minuten ist der Kampf um die Würde des Jungschützenkönigs entschieden.

Krone:	Dieter Detering, Bremer Str. 24,
Reichsapfel:	Reinhard Sprado, Stellge 4 und
Zepter:	Werner Hülshorst, Fahrien 3.

Mit dem 142. Schuß fällt der Adler mit Stößen und Flügeln von der Stange.

Es ist **Werner Hülshorst**, Fahrien 3,

der ihn zu Fall bringt und damit **Jungschützenkönig** ist.

Zu seiner Königin wählt er sich

Annegret Wüppenhorst aus Oppenwehe.

Bei den Altschützen fallen die Insignien auch zeitig.

Krone mit dem 9. Schuß durch	Willi Wendtland, Lemförder Straße.
Reichsapfel 15. Schuß:	Manfred Hedemann, Im Felde 5 und
Zepter 57. Schuß:	Günter Bollhorst, In den Birken 5.

In der letzten heißen Phase sind am Gewehr

Wilfried Tieker, Gänsebrink 7,
Willi Vehlber, Bremer Str. 59,
Friedhelm Hilker, Im Westerfeld 29,
Willi Wegehöft, Im Westerfeld 4,
Hermann Schlottmann, Papenheide 1,
Major Willi Kuhlmann, Bauerbrinker Str. 10 und

Heinz Restemeyer, Im Westerfeld 25,

dem es gelingt, mit dem 359. Schuß den Adler zur Strecke zu bringen und damit die **Königswürde** zu erringen.

Mit seiner Frau Liesel regiert er nun ein Jahr das Kleinendorfer Schützenvolk.

Während des Schießens findet auf dem Festplatz ein Konzert statt, ausgeführt vom Kleinendorfer Spielmannszug, den Bläsern der Freiwilligen Feuerwehr Minden und dem Fanfarenzug Lohmühle, der für seine beeindruckenden Darbietungen umjubelt wird.

Im Festzelt und auf dem Festplatz herrscht reges Treiben. Wie in den vergangenen Jahren ist auch in diesem Jahre das Adlerschießen von einer überwältigenden Zahl an Besuchern verfolgt worden.

Major W. Kuhlmann erhält für die Beteiligung am Ringen um die Königswürde den „Tapferkeitsorden“ vom Adjutanten Hermann Schlottmann angeheftet.



Noch ein kurzer Augenblick und Walter Schäfer ist von der Bürde der Königskette befreit.



Jungschützenkönig Werner Hülshorst mit seinen Adjutanten Reinhard Drunagel und Friedhelm Rehling.



Schützenkönig Heinz Restemeyer und sein persönlicher Adjutant Hermann Hohn nach der Proklamation.



Das Schützenbataillon hat SM. Heinz Restemeyer zur „Residenz“ gebracht.
Mit seiner Königin nimmt er die Front ab.



Der „Hofstaat“ im Heimatpark.



Um 16:30 Uhr tritt der Verein wieder an und holt die Königspaare aus der „Residenz“ Im Westerfeld ab. Nach einem kurzen Umtrunk geht es nach dem Umzug durch den Ort zum Festplatz. Dort wird um 19:00 Uhr der Gastverein, Schützengilde Rahden, empfangen. Es folgt ein Festball mit viel Frohsinn, der bis spät in die Nacht geht.

Am Montag treffen sich die „Nimmermüden“ zum Katerfrühstück in der Schützenhalle.

Spielmannszug mehrfach erfolgreich

Am 17. August nimmt der Spielmannszug am Wettstreit in Rumeln teil. Sowohl in der Klasse SZ II als auch in der SZ Konzert-Klasse wird der 3. Platz belegt.

Auf dem Wettstreit der Spielmannszüge am 07. September in Seppenrade ergeben sich folgende Plätze:

Klasse SZ II	2. Platz
Klasse SZ III	4. Platz
Klasse SZ Sen.	5. Platz
Stabführung	1. Platz.

Beim Ostwestfalenpokal in Lenzinghausen am 14. September ist der Spielmannszug äußerst erfolgreich.

Klasse SZ II	1. Platz
Klasse SZ III	1. Platz
Klasse SZ Sen.	1. Platz
Marschklasse	Tagesbester und 2. Platz unter allen Teilnehmern in der Marschklasse.

Gänsebraten und Gänsepokal

Das sind Anreize, die manchen Schützen zur Schützenhalle zieht. Am 28. September ist es wieder so weit.

Geschossen wird auf Scheibe. Im Stechen kann sich Wilhelm Drees, Mühlenstr. gegen Willi Wegehöft und Hermann Salge durchsetzen und erhält die lebende Gans und den Pokal.

Bei den Jungschützen ist es etwas schwieriger. Als bester Schütze platziert sich Wilfried Drunagel. Um die Plätze findet ein Stichkampf zwischen Walter Fehrmann, Ulrich Logemann und Friedhelm Dunker statt,

Aber wer nicht gerade eine „Fahrkarte“ geschossen hat, erhält ebenfalls einen Preis in Form von tiefgefrorenem Geflügel.

Bei den Landesjugendmeisterschaften am 12. Oktober in Erfstadt belegt der Jugendspielmannszug in der Klasse SZ II den 3. Platz und in der Klasse SZ Konzert den 4. Platz.



Der Jugendspielmannszug vor dem Museumshof Rahden.

4. Musikabend des Spielmannszuges

Der 4. Musikabend des Spielmannszuges am 13. Dezember im Saal „Letzter Heller“, ist wieder ein voller Erfolg. Der letzte Stuhl im Saal ist besetzt. Als Ehrengäste sind anwesend: Bürgermeister Reinhold Spönemann, Stadtdirektor Suderow, Pfarrer Werner Kreft, Präsident des Landesverbandes der Spielmanns- und Fanfarenzüge Arno Wiehenstroth und Ehrentambour Rolf Raschdorf aus Gelsenkirchen.

Das Konzert bestreiten neben dem Jugendspielmannszug Kleinendorf, das Jugendblasorchester Rothennuffeln und der Spielmannszug aus Seppenrade. Mit Liedern dabei ist auch der Männergesangsverein „Frohsinn“ Kleinendorf und der Fanfarenzug Lenzinghausen, der insbesondere mit seiner Lichtshow Höhepunkt des Abends ist. Heinz Baumann als „Kiepenkerl“ führt durch das Programm.

Präsident Wiehenstroth überreicht Heinz Baumann in Anerkennung seiner 25jährigen Tätigkeit im Spielmannszug die silberne Ehrennadel des Bundesverbandes.



Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.

Schützenverein Kleinendorf v. 1926 e.V.

Chronik

Band 48

1980